

Tür auf für die junge Bmi

Spannender Ausflug zum Babynahrungshersteller HiPP, Besuch beim Milchprüfing Bayern e. V., interessante Diskussionen und viele nette Leute

Original Braunvieh auf der Waldweide, viele Insektenhotels und unzählige Vogelnistkästen im Innenhof – auf dem Ehrensberger Hof haben verschiedenste bedrohte Tierarten ein Zuhause gefunden. Der Musterbetrieb des Unternehmens HiPP erprobt hier, wie man mit möglichst einfachen Mitteln biologische Artenvielfalt schützen und erhöhen kann. Bei ihrer diesjährigen überregionalen Exkursion bekamen die Teilnehmer der Jungen Bmi einen interessanten Einblick in die Arbeit auf dem Hof.

Artenschutz in vierter Generation

Der Ehrensberger Hof liegt der Familie Hipp ganz besonders am Herzen. Claus Hipp (geschäftsführender Gesellschafter bei HiPP) hatte den Betrieb bereits 1956 auf Biolandwirtschaft umgestellt. Das war zu einer Zeit, als die meisten mit der Bio-Idee noch nicht viel anfangen konnten. Heute wird das Unternehmen in der vierten Generation geführt und auf dem familieneigenen Hof gemeinsam mit Wissenschaftlern und Naturschützern praktisches Wissen gesammelt. Ziel ist eine nachhaltige und umweltschonende Herstellung von Lebensmitteln. Denn das ist für ein Unternehmen wie HiPP, das im sensiblen Bereich Babynahrung tätig ist, besonders wichtig.



Nachhaltigkeit bei HiPP

Nach dem praktischen Überblick vor Ort ging es weiter ins nahegele-



gene Kloster Scheyern. Dort hörten die Besucher einen Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit. HiPP ist einer der weltweit größten Verarbeiter von ökologischen Rohstoffen.

Der respektvolle Umgang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen ist erklärtes Unternehmensziel.

Dazu gehört auch eine sorgfältige Auswahl beim Einkauf der Rohstoffe – und somit ein guter und intensiver Austausch mit den milcherzeugenden Landwirten. Daher nahm sich das Unternehmen für den Bmi-Nachwuchs sehr viel Zeit. „Wir wurden ja schon oft von unseren Mitgliedern angesprochen, dass sie gerne einen lebensmittelproduzierenden Betrieb besuchen möchten. Da hat es uns besonders gefreut, dass ein so namhafter Hersteller wie HiPP das möglich gemacht hat“, sagt Ina Kirschner, Erzeugerbetreuerin und Organisatorin der Exkursion.

Laborbesuch beim mpr

Eigens für die Junge Bmi öffnete auch der Milchprüfing Bayern e. V. (mpr) seine Tore. Als neutrale Prüf-

organisation kontrolliert der mpr die Qualität der Milch. Die Junglandwirte waren beeindruckt von der modernen Laborausstattung. „Wir konnten sehen, wie sorgfältig mit den Proben umgegangen wird – das gibt einem das Gefühl, dass hier alles gut läuft“, so das Feedback einer Exkursionsteilnehmerin.

Interessante Einblicke

Ziel der Veranstaltung war es außerdem, die jungen Mitglieder über die Entwicklungen in ihrer Genossenschaft zu informieren. Dazu sprach Vorstand Dr. Thomas Obersojer über aktuelle Themen und ging offen und ehrlich auf die Fragen und Diskussionsbeiträge der Nachwuchs-Landwirte ein. Im Mittelpunkt standen die Baufortschritte in der Käserei Jessen und das Thema Milchpreis.

Fazit der Exkursion: Ein gelungener Tag, prall gefüllt mit interessanten Einblicken. „Wir hatten eine super Zeit miteinander, es waren lauter nette Leute dabei und wir haben viel positive Rückmeldung bekommen“, berichtet Ina Kirschner. „Schade, dass es diesmal weniger Anmeldungen waren. Ich hoffe, bei der nächsten Veranstaltung sind wieder mehr dabei. Es lohnt sich!“